

Kündigungsfrist zum Quartalsende- was bedeutet das genau?

Beitrag von „panthasan“ vom 7. August 2019 11:08

[Zitat von plattyplus](#)

[@chilipaprika](#):

Wieso? Wenn [@meyeregggers](#) mit 6 Wochen Frist vor Ablauf des aktuellen Quartals am 30.9. kündigt und in die Kündigung als letzten Arbeitstag den 31.10. vermerkt anstatt des 30.9., kann sich der Arbeitgeber nicht darauf berufen, daß er nicht genug Zeit hatte, um für Ersatz zu sorgen. Außerdem müßte man dann mal untersuchen, ob solch lange Kündigungsfristen überhaupt zulässig sind. Schließlich sieht die gesetzliche Regelung bei Kündigungen durch den Arbeitnehmer vor, daß die regelmäßige Kündigungsfrist 4 Wochen beträgt. Von Quartalen und 6 Wochen steht da nichts. Da stellt sich die Frage, ob der Arbeitsvertrag mit einer so langen Kündigungsfrist keine Übervorteilung des Arbeitnehmers ist.

wenn die Kündigung so eingereicht wird, würde es mich nicht wundern, wenn der AG eine Kündigung seinerseits ausspricht und zwar zum eigentlichen Quartalsende, dem 30.9. Bei meinem Mann mussten wir auch mit nur einem Tag vor Fristende kündigen, da er sonst mit einer früheren Kündigung hätte rechnen müssen.